

### 2.3.3 Nichtdeutsche Tatverdächtige Tatverdächtigenganteile, Staatsangehörigkeiten, Aufenthaltsstatus

#### Bewertungsprobleme

2004 besaßen 22,9 % (2003: 23,5 %) der von der Polizei ermittelten Tatverdächtigen nicht die deutsche Staatsangehörigkeit. Ein Vergleich der tatsächlichen Kriminalitätsbelastung der nichtdeutschen Wohnbevölkerung mit der deutschen ist jedoch schon wegen des Dunkelfeldes der nicht ermittelten Täter in der Polizeilichen Kriminalstatistik nicht möglich. Ferner enthält die Bevölkerungsstatistik bestimmte Ausländergruppen wie vor allem Illegale, Touristen /Durchreisende, Besucher, Grenzpendler und Stationierungstreitkräfte nicht, die in der Kriminalstatistik als Tatverdächtige mitgezählt werden. Die Volkszählung von 1979 hat gezeigt, dass auch die Daten der gemeldeten ausländischen Wohnbevölkerung (fortgeschriebene Bevölkerungsstatistik) sehr unzuverlässig sind.

Die Kriminalitätsbelastung der Deutschen und Nichtdeutschen ist zudem aufgrund der unterschiedlichen strukturellen Zusammensetzung (Alters-, Geschlechts- und Sozialstruktur) nicht vergleichbar. Die sich in Deutschland aufhaltenden Personen ohne deutsche Staatsbürgerschaft sind im Vergleich zur deutschen Bevölkerung im Durchschnitt jünger und häufiger männlichen Geschlechts. Sie leben eher in Großstädten, gehören zu einem größeren Anteil unteren Einkommens- und Bildungsschichten an und sind häufiger arbeitslos. Dies alles führt zu einem höheren Risiko, als Tatverdächtige polizeiauffällig zu werden.

Zu berücksichtigen ist weiterhin ein beachtlicher Anteil ausländerspezifischer Delikte. So liegt der Ausländeranteil an den Tatverdächtigen bei den Straftaten gegen Ausländer- und Asylverfahrensgesetz naturgemäß mit 93,0 % (2003: 92,7 %) sehr hoch. Bei 19,8 % (2003: 23,9 %) aller nichtdeutschen Tatverdächtigen wurde wegen Verstoßes gegen das Ausländer- oder Asylverfahrensgesetz ermittelt, Vergehen, die von Deutschen in der Regel nicht begangen werden können. Ohne ausländerspezifische Delikte (zur problematischen Berechnung siehe Hinweis bei Tabelle T65) betrug der Tatverdächtigenganteil Nichtdeutscher 19,3 % (2003: 19,0 %).

#### **Entwicklung der Tatverdächtigenganteile Nichtdeutscher seit 1984**

Bereich: 1984-1990 alte Länder; 1991-1992 alte Länder mit Gesamt-Berlin; ab 1993 Bundesgebiet insgesamt

T65

Jahr	Straftaten insgesamt			Straftaten insgesamt ohne Straftaten gegen AusländerG und AsylverfahrensG		
	Tatverdächtige insgesamt (100 %)	Nichtdeutsche		Tatverdächtige insgesamt (100 %)	Nichtdeutsche	
		absolut	in %		absolut	in %
1984	1 254 213	207 612	16,6	1 209 756	165 705	13,7
1985	1 290 999	231 868	18,0	1 237 083	180 181	14,6
1986	1 306 910	252 018	19,3	1 246 193	193 703	15,5
1987	1 290 441	258 326	20,0	1 236 540	206 863	16,7
1988	1 314 080	286 744	21,8	1 247 563	223 848	17,9
1989	1 370 962	336 016	24,5	1 285 534	254 737	19,8
1990	1 437 923	383 583	26,7	1 349 912	299 415	22,2
1991	1 466 752	405 545	27,6	1 382 713	324 864	23,5
1992	1 581 734	509 305	32,2	1 459 654	390 861	26,8
1993	2 051 775	689 920	33,6	1 849 520	492 919	26,7
1994	2 037 729	612 988	30,1	1 848 087	430 075	23,3
1995	2 118 104	603 496	28,5	1 929 344	422 846	21,9
1996	2 213 293	625 585	28,3	2 019 186	440 904	21,8
1997	2 273 560	633 480	27,9	2 081 304	452 503	21,7
1998	2 319 895	628 477	27,1	2 122 307	441 694	20,8
1999	2 263 140	601 221	26,6	2 073 194	422 871	20,4
2000	2 286 372	589 109	25,8	2 106 900	421 517	20,0
2001	2 280 611	568 384	24,9	2 107 284	405 929	19,3
2002	2 326 149	566 918	24,4	2 163 629	415 526	19,2
2003	2 355 161	553 750	23,5	2 212 424	421 372	19,0
2004	2 384 268	546 985	22,9	2 267 920	438 775	19,3

#### Hinweis:

Aus erfassungstechnischen Gründen (echte Tatverdächtigenzählung, siehe Seite 19) fehlen in der Aufstellung „ohne Straftaten gegen AusländerG und AsylverfahrensG“ auch die Tatverdächtigen, denen neben Verstößen gegen das AusländerG und AsylverfahrensG gleichzeitig auch andere Delikte wie z. B. Diebstahl zur Last gelegt werden. Daher sind die Werte zu niedrig.

Rund 17 % aller nichtdeutschen Tatverdächtigen wurden nach Berechnung für 15 Bundesländer (ohne Berlin) sowohl wegen ausländerspezifischer Delikte (Strft.-Schlüssel: 7250) als auch wegen anderer Straftaten erfasst. Demzufolge läge der bereinigte Tatverdächtigenganteil Nichtdeutscher bei ca. 20 % (siehe Hinweis Seite 110, T 66).

Diese Daten dürfen nicht mit der tatsächlichen Kriminalitätsentwicklung gleichgesetzt werden. Sie lassen auch keine vergleichende Bewertung der Kriminalitätsbelastung von Deutschen und Nichtdeutschen zu. Sie belegen aber die bis 1993 besonders schnell angewachsene und immer noch beträchtliche Anforderung an die Polizei (kompliziertere Rechtslage, Sprachprobleme, Identifizierungsschwierigkeiten bei vielen ausländischen Tatverdächtigen usw.). Bei der Tatverdächtigenentwicklung wirken sich auch demografische Einflüsse aus (Wanderungen ins und aus dem Ausland, Einbürgerungen, Jahrgangsstärken der jungen Menschen).

### Tatverdächtigenanteile Nichtdeutscher in den Ländern

T66

Land	Straftaten insgesamt			"Schl. 8900" Straftaten insgesamt <b>ohne</b> Strft. gg. AusländerG und AsylverfG			Differenz Sp. 4 - Sp. 7 in %-Punkten
	Tatverdächtige insgesamt	Nichtdeutsche		Tatverdächtige insgesamt	Nichtdeutsche		
	(100 %)	absolut	in %	(100 %)	absolut	in %	
1	2	3	4	5	6	7	8
Baden-Württemberg	267 576	81 526	30,5	254 622	69 285	27,2	3,3
Bayern	329 161	91 028	27,7	307 000	70 014	22,8	4,9
Berlin	144 545	40 571	28,1	(137 303)	(34 214)	(24,9)	(3,2)
Brandenburg	89 687	14 615	16,3	82 974	8 091	9,8	6,5
Bremen	26 835	7 100	26,5	25 910	6 350	24,5	2,0
Hamburg	75 118	24 714	32,9	71 644	21 554	30,1	2,8
Hessen	165 369	55 465	33,5	153 400	44 086	28,7	4,8
Mecklenburg-Vorp.	59 194	5 094	8,6	57 599	3 568	6,2	2,4
Niedersachsen	225 000	39 514	17,6	221 143	35 657	16,1	1,5
Nordrhein-Westfalen	485 859	115 778	23,8	474 397	105 391	22,2	1,6
Rheinland-Pfalz	118 063	23 478	19,9	115 616	21 248	18,4	1,5
Saarland	32 698	7 064	21,6	31 449	5 857	18,6	3,0
Sachsen	123 672	16 186	13,1	117 013	9 830	8,4	4,7
Sachsen-Anhalt	89 800	6 996	7,8	88 445	5 722	6,5	1,3
Schleswig-Holstein	84 165	13 771	16,4	81 848	11 044	13,5	2,9
Thüringen	67 526	4 085	6,0	67 036	3 639	5,4	0,6
<b>Bundesgebiet insges.</b>	<b>2 384 268</b>	<b>546 985</b>	<b>22,9</b>	<b>(2 287 399)</b>	<b>(455 550)</b>	<b>(19,9)</b>	<b>(3,0)</b>
<b>alte Länder mit Berlin</b>	<b>1 954 389</b>	<b>500 009</b>	<b>25,6</b>	<b>(1 874 332)</b>	<b>(424 700)</b>	<b>(22,7)</b>	<b>(2,9)</b>
<b>neue Länder</b>	<b>429 879</b>	<b>46 976</b>	<b>10,9</b>	<b>413 067</b>	<b>30 850</b>	<b>7,5</b>	<b>3,4</b>

#### Hinweis:

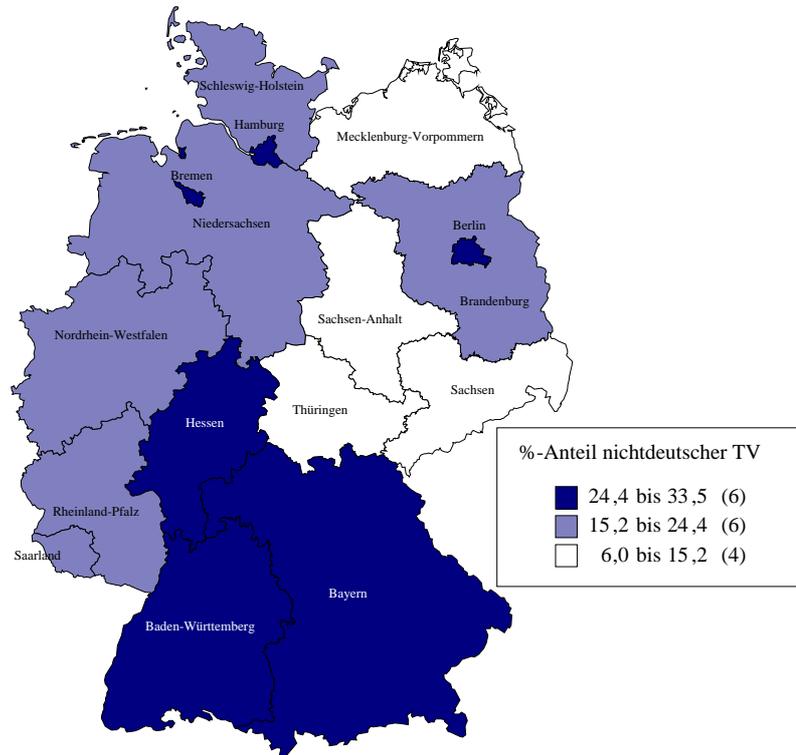
Der ab Berichtsjahr 2002 eingeführte Summenschlüssel 8900 'Straftaten insgesamt ohne Verstöße gegen das Asylverfahrens- und Ausländergesetz (Schlüssel 7250)' kann von Berlin wegen programmtechnischer Probleme nicht angeliefert werden. Die Werte für Berlin (Klammern) wurden manuell errechnet und sind daher zu niedrig. Siehe hierzu Hinweis auf Seite 109, T65.

Wie auch die Grafik „G22“ verdeutlicht, weisen an den EU-Außengrenzen gelegene Länder die höchste Differenz in Prozentpunkten zwischen dem Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger bei Straftaten insgesamt mit und ohne Straftaten gegen das AusländerG und AsylverfahrensG aus, d.h. ohne Berücksichtigung von ausländerspezifischen Delikten verringern sich die Anteile nichtdeutscher Tatverdächtiger dort besonders stark: z.B. Brandenburg 9,8 % ohne gegenüber 16,3 % mit ausländerspezifischen Delikten oder Sachsen 8,4 % ohne gegenüber 13,1 % und Bayern 22,8 % ohne gegenüber 27,7 %. Andererseits verschieben sich die Anteile nichtdeutscher Tatverdächtiger bei anderen Ländern wie z.B. Thüringen oder Sachsen-Anhalt vergleichsweise geringfügig.

Gerade Staatsangehörigkeiten aus dem südosteuropäischen Raum (z.B. Ukraine, Bulgarien, Rumänien, Russische Föderation) sowie solche, die bevorzugt die Einreise über Osteuropa wählen (z.B. VR China, Vietnam, Afghanistan, Irak), sind bei Straftaten gegen AusländerG und AsylverfahrensG relativ stark vertreten (siehe auch Seite 117).

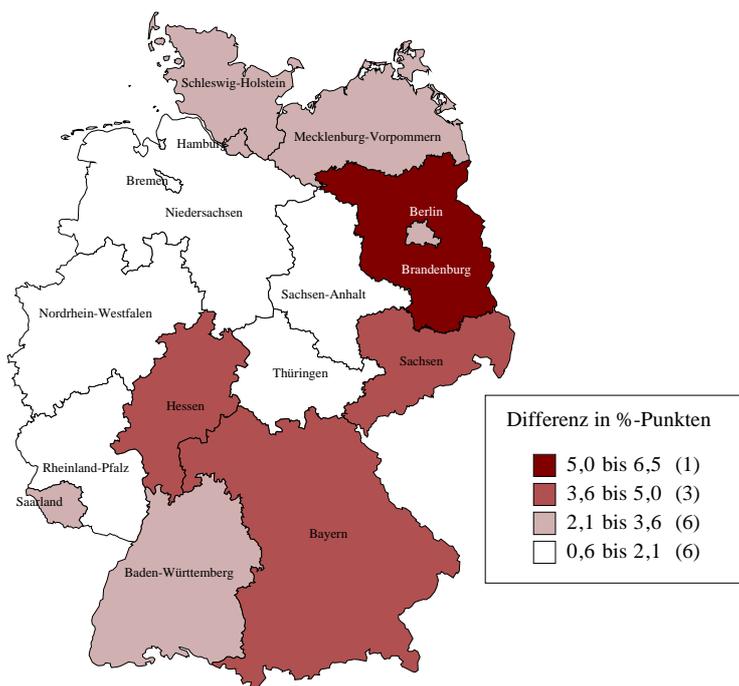
G21

**Straftaten insgesamt**  
**Prozentanteil der nichtdeutschen Tatverdächtigen in den Ländern**



G22

**Differenz in Prozentpunkten zwischen dem Anteil nichtdeutscher TV**  
**bei Straftaten insgesamt und ohne Straftaten gegen Ausländer- und Asylverfahrensgesetz**



**Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger an der jeweiligen Gesamtzahl der Tatverdächtigen bei den Straftaten(gruppen)**

T67

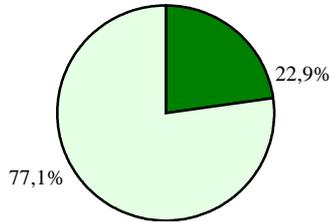
Schlüssel	Straftaten(gruppen)*	alte Länder mit Berlin			neue Länder			insgesamt nicht-deutsche TV in %
		Tatverdächtige			Tatverdächtige			
		insgesamt Anzahl	nichtdeutsche Anzahl	in %	insgesamt Anzahl	nichtdeutsche Anzahl	in %	
0100+ 0200	Mord und Totschlag	2 386	790	33,1	474	56	11,8	29,6
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	6 513	2 194	33,7	962	90	9,4	30,6
2100	Raubdelikte	31 887	11 122	34,9	7 061	598	8,5	30,1
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	135 433	38 270	28,3	23 024	1 617	7,0	25,2
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	243 755	56 210	23,1	45 647	2 352	5,2	20,2
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	113 688	28 657	25,2	28 795	1 835	6,4	21,4
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	469 204	111 259	23,7	117 471	10 239	8,7	20,7
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	94 265	25 401	26,9	33 841	2 905	8,6	22,1
5100	Betrug	385 290	86 045	22,3	70 021	4 341	6,2	19,9
5200	Veruntreuungen	25 297	4 023	15,9	7 090	278	3,9	13,3
5300	Unterschlagung	51 265	9 341	18,2	11 926	516	4,3	15,6
5400	Urkundenfälschung	43 801	21 200	48,4	10 426	4 132	39,6	46,7
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	90 031	17 441	19,4	23 440	1 136	4,8	16,4
6300	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche	24 292	7 898	32,5	4 357	962	22,1	30,9
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	10 097	1 248	12,4	3 621	93	2,6	9,8
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	4 340	229	5,3	977	20	2,0	4,7
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	14 839	2 082	14,0	4 418	90	2,0	11,3
6730	Beleidigung	126 087	22 262	17,7	26 691	872	3,3	15,1
6740	Sachbeschädigung	129 271	18 779	14,5	48 127	1 254	2,6	11,3
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	12 526	1 945	15,5	2 815	91	3,2	13,3
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	26 017	4 331	16,6	6 164	587	9,5	15,3
7250	Straftaten gegen AuslG und AsylverfG	97 684	90 397	92,5	18 664	17 813	95,4	93,0
7260	Straftaten gegen das WaffenG und gegen das KriegswaffenkontrollG	34 889	7 757	22,2	6 108	413	6,8	19,9
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	203 288	45 156	22,2	29 214	1 838	6,3	20,2
----	<b>Straftaten insgesamt</b>	<b>1 954 389</b>	<b>500 009</b>	<b>25,6</b>	<b>429 879</b>	<b>46 976</b>	<b>10,9</b>	<b>22,9</b>

\*) Die Auflistung ist nicht vollständig. Die Tatverdächtigen bei den einzelnen Schlüsseln lassen sich auch wegen der Erfassungsregeln nicht zur Gesamtzahl aufaddieren (siehe Seite 19). Die ausführlichen Daten enthält die Tabelle 01.

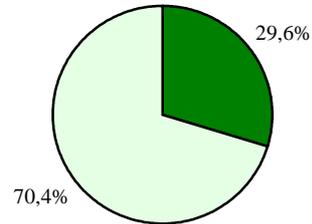
Die sehr hohen Tatverdächtigenanteile von Personen ohne deutsche Staatsangehörigkeit bei Straftaten gegen das Ausländer- und Asylverfahrensgesetz sowie bei Urkundenfälschung hängen mit illegaler Einreise und dem Aufenthaltsstatus zusammen. Überdurchschnittlich sind nichtdeutsche Tatverdächtige in den alten Ländern mit Berlin jedoch auch bei gravierenden Gewaltdelikten wie Raub (34,9 %, 2003: 35,2 %), Vergewaltigung und sexuelle Nötigung gemäß §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB (33,7 %, 2003: 33,8%) sowie Mord und Totschlag (33,1 %, 2003: 34,3 %) vertreten. Hier schlagen sich u.a. die Unterschiede in der Alters- und Sozialstruktur sowie in den Wohn- und Lebensverhältnissen zwischen Deutschen und den sich hier aufhaltenden Nichtdeutschen nieder. Weit unter dem Durchschnitt liegen die Tatverdächtigenanteile Nichtdeutscher dagegen z.B. bei Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikten, Brandstiftung/Herbeiführen einer Brandgefahr, Verletzung der Unterhaltspflicht, Sachbeschädigung, Veruntreuungen oder Straftaten gegen die Umwelt.

**Tatverdächtigenanteile Nichtdeutscher  
im Bundesgebiet insgesamt**

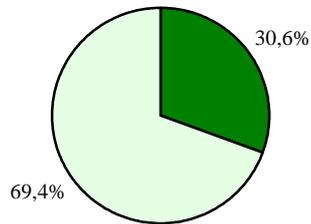
*G23a*  
**Straftaten insgesamt**



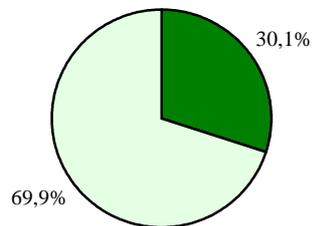
*G23b*  
**Mord und Totschlag**



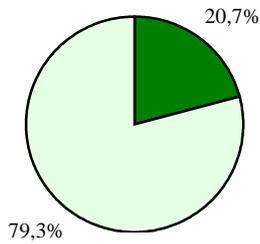
*G23c*  
**Vergewaltigung und sexuelle  
Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 u. 4, 178 StGB**



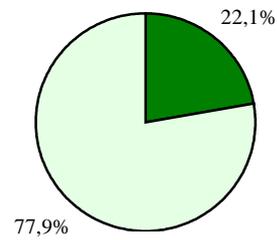
*G23d*  
**Raubdelikte**



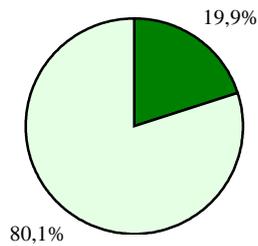
*G23e*  
**Einfacher Diebstahl**



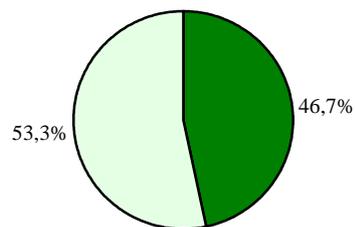
*G23f*  
**Schwerer Diebstahl**



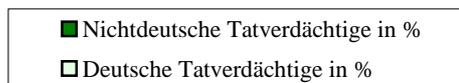
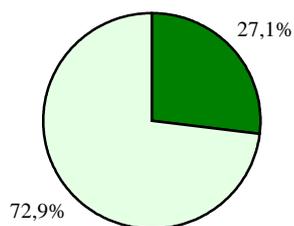
*G23g*  
**Betrug**



*G23h*  
**Urkundenfälschung**



*G23i*  
**Illegaler Handel mit und Schmuggel von Rauschgiften**



**Ausgewählte Straftaten(gruppen) mit einem hohen Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger**

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T68

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige			
		insgesamt	nichtdeutsche		
			-absolut-	-in %-	in % 2003
7250	Straftaten gegen das Ausländer- und Asylverfahrensgesetz	116 348	108 210	93,0	92,7
7251	- unerlaubte Einreise (Grenzübertritt) nach Ausländergesetz	30 037	29 746	99,0	99,0
7255	- Straftaten nach §§ 84, 85 Asylverfahrensgesetz	9 173	9 039	98,5	98,3
7253	- Erschleichen der Aufenthaltserlaubnis/Duldung gem. § 92 Abs. 2 Nr. 2 AuslG	7 527	5 259	69,9	63,7
7254	- gewerbs- und bandenmäßiges Einschleusen von Ausländern nach § 92b Ausländergesetz	826	531	64,3	65,2
7252	- Einschleusen nach § 92a Ausländergesetz	4 922	3 092	62,8	60,4
6610	Glücksspiel	2 086	1 381	66,2	61,6
7332	Illegale Einfuhr von Kokain (in nicht geringer Menge)	796	495	62,2	58,8
*90*	Taschendiebstahl	5 206	2 915	56,0	56,2
7322	Illegaler Handel mit und Schmuggel von Kokain	7 070	3 728	52,7	53,5
5510	Geld- und Wertzeichenfälschung	2 747	1 317	47,9	46,3
5400	Urkundenfälschung	54 227	25 332	46,7	47,4
7130	Delikte i.Z.m. illegaler Beschäftigung	1 191	543	45,6	46,9
6310	Hehlerei von Kfz.	1 573	692	44,0	45,1
2121	Raubüberfälle auf Spielhallen	235	103	43,8	45,5
6330	Geldwäsche	973	378	38,8	47,9

Dass Tatverdächtige ohne deutsche Staatsangehörigkeit bei Straftaten nach dem Ausländer- und Asylverfahrensgesetz und auch bei Urkundenfälschung besonders hohe Anteile aufweisen, hängt mit den Einreise- und Aufenthaltsbestimmungen zusammen.

Relativ hohe Tatverdächtigenanteile haben sie aber auch bei verschiedenen Straftaten(gruppen) mit oftmals professionellem Hintergrund, bei allerdings vergleichsweise geringen absoluten Zahlen.

**Ausgewählte Straftaten(gruppen) mit einem niedrigen Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger**

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T69

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige			
		insgesamt	nichtdeutsche		
			-absolut-	-in %-	in % 2003
5130	Beteiligungs- und Kapitalanlagebetrug	1 456	168	11,5	10,1
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	19 257	2 172	11,3	11,5
6740	Sachbeschädigung	177 398	20 033	11,3	10,7
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	13 718	1 341	9,8	8,7
5600	Insolvenzstraftaten	7 643	688	9,0	8,2
2250	Fahrlässige Körperverletzung	17 272	1 472	8,5	7,5
5120	Grundstücks- und Baubetrug	678	50	7,4	5,2
5210	Untreue	8 657	558	6,4	5,7
7341	Illegaler Anbau von BtM nach § 29 Abs. 1 Nr. 1 BtMG	2 316	137	5,9	5,2
0300	Fahrlässige Tötung	1 185	67	5,7	5,9
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	5 317	249	4,7	5,2
1430	Verbreitung pornographischer Schriften	8 780	398	4,5	4,9

**Aufgliederung der deutschen und nichtdeutschen Tatverdächtigen  
in Prozent nach Straftaten(gruppen)**

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T70

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*)	Tatverdächtige			
		deutsche		nichtdeutsche	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %
0100+	Mord und Totschlag	2 014	0,1	846	0,2
0200					
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	5 191	0,3	2 284	0,4
2100	Raubdelikte	27 228	1,5	11 720	2,1
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	118 570	6,5	39 887	7,3
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	230 840	12,6	58 562	10,7
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	111 991	6,1	30 492	5,6
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	465 177	25,3	121 498	22,2
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	99 800	5,4	28 306	5,2
5100	Betrug	364 925	19,9	90 386	16,5
5200	Veruntreuungen	28 086	1,5	4 301	0,8
5300	Unterschlagung	53 334	2,9	9 857	1,8
5400	Urkundenfälschung	28 895	1,6	25 332	4,6
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	94 894	5,2	18 577	3,4
6300	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche	19 789	1,1	8 860	1,6
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	12 377	0,7	1 341	0,2
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	5 068	0,3	249	0,0
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	17 085	0,9	2 172	0,4
6730	Beleidigung	129 644	7,1	23 134	4,2
6740	Sachbeschädigung	157 365	8,6	20 033	3,7
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	13 305	0,7	2 036	0,4
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	27 263	1,5	4 918	0,9
7250	Straftaten gegen AuslG und AsylverfG	8 138	0,4	108 210	19,8
7260	Straftaten gegen das WaffenG und gegen das KriegswaffenkontrollG	32 827	1,8	8 170	1,5
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	185 508	10,1	46 994	8,6
----	<b>Straftaten insgesamt</b>	<b>1 837 283</b>	<b>100,0</b>	<b>546 985</b>	<b>100,0</b>

\*) Die Auflistung ist nicht vollständig. Die Tatverdächtigen bei den einzelnen Schlüsseln lassen sich auch wegen der Erfassungsregeln nicht zur Gesamtzahl aufaddieren (siehe Seite 19). Die ausführlichen Daten enthalten die Tabellen 40 und 50.

Gegen ein Viertel (25,3 %, 2003: 26,6 %, 1993: 33,9 %) der deutschen und über ein Fünftel (22,2 %, 2003: 22,5 %, 1993: 34,2 %) der nichtdeutschen Tatverdächtigen wurde wegen Diebstahl **ohne** erschwerende Umstände ermittelt. Fast jeder fünfte (19,8 %, 2003: 23,9 %, 1993: 28,6 %) nichtdeutsche Tatverdächtige wurde wegen Verstößen gegen das Ausländer- oder das Asylverfahrensgesetz registriert. Bei den deutschen Tatverdächtigen spielten Straftaten gegen Ausländergesetz und Asylverfahrensgesetz erwartungsgemäß keine Rolle.

### Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Staatsangehörigkeit

(das ausführliche Zahlenmaterial enthält die Tabelle 62)

Nach Staatsangehörigkeiten aufgegliedert setzt sich die Gesamtzahl der 2004 im gesamten Bundesgebiet ermittelten 546 985 nichtdeutschen Tatverdächtigen prozentual wie folgt zusammen:

#### Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Staatsangehörigkeiten

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

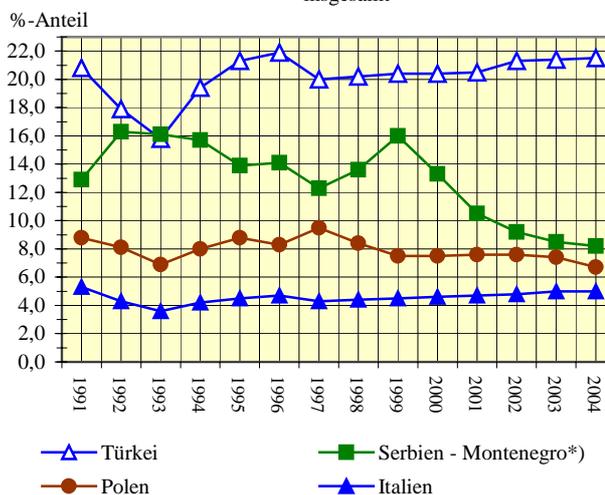
T71

Staatsangehörigkeit	Anzahl 2004	% - Anteil an den nichtdeutschen Tatverdächtigen						
		2004	2003	2002	2001	2000	1999	1998
Türkei	117 613	21,5	21,4	21,3	20,5	20,4	20,4	20,2
Serbien und Montenegro *)	44 737	8,2	8,5	9,2	10,5	13,3	16,0	13,6
Polen	36 580	6,7	7,4	7,6	7,6	7,5	7,5	8,4
Italien	27 561	5,0	5,0	4,8	4,7	4,6	4,5	4,4
Russische Föderation	17 572	3,2	3,0	2,9	2,7	2,3	1,9	2,1
Rumänien	14 156	2,6	2,5	1,9	1,9	1,9	1,8	2,3
Ukraine	12 486	2,3	2,3	3,1	3,0	2,1	2,0	2,0
Irak	11 252	2,1	2,4	2,8	2,7	2,0	1,8	1,8
Griechenland	11 180	2,0	2,0	1,9	1,9	1,9	1,8	1,7
Bosnien und Herzegowina	9 855	1,8	1,6	1,6	1,6	1,8	2,0	2,7
Vietnam	9 306	1,7	1,7	1,6	1,7	1,4	1,6	1,6
Kroatien	9 115	1,7	1,6	1,6	1,7	1,7	1,7	1,7
Marokko	8 623	1,6	1,5	1,4	1,3	1,4	1,4	1,4
Iran	8 520	1,6	1,6	1,6	1,7	1,9	1,7	1,6
Libanon	8 385	1,5	1,5	1,4	1,4	1,5	1,5	1,5
Frankreich	8 362	1,5	1,2	1,2	1,1	1,0	0,9	0,9
Bulgarien	7 685	1,4	1,6	1,5	1,0	1,0	1,0	1,3
China VR	7 545	1,4	1,4	1,0	0,8	0,7	0,6	0,5
Österreich	6 363	1,2	1,1	1,1	1,1	1,1	1,0	1,0
Algerien	6 075	1,1	1,2	1,3	1,2	1,2	1,2	1,3
USA	5 852	1,1	1,0	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9
Afghanistan	5 789	1,1	1,1	1,4	1,6	1,6	1,4	1,2
Niederlande	5 652	1,0	0,9	0,9	0,9	0,8	0,8	0,8
Sonstige **)	146 721	26,8	26,5	26,0	26,5	26,0	24,6	25,1
<b>Nichtdeutsche Tatverdächtige insgesamt</b>	<b>546 985</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>
			(553 750)	(566 918)	(568 384)	(589 109)	(601 221)	(628 477)

\*) Bis einschl. 2002 Jugoslawien, im Februar 2003 wurde Jugoslawien aufgelöst und "Serbien und Montenegro" als neuer Staat proklamiert.

\*\*) Einschl. ungeklärte Staatsangehörigkeiten sowie Staatenlose.

G24 Entwicklung der prozentualen Anteile ausgewählter Staatsangehörigkeiten an den nichtdeutschen TV insgesamt



Die neuen Staaten auf dem Gebiet der früheren Sowjetunion und des früheren Jugoslawien wurden im Berichtsjahr 1993 bzw. 1994 erstmals gesondert ausgewiesen. Die Vergleichbarkeit ist durch die politisch bedingten Änderungen beeinträchtigt. Im Februar 2003 wurde Jugoslawien aufgelöst und "Serbien und Montenegro" als neuer Staat proklamiert.

#### Hinweis zu G24:

Bei Jugoslawien werden ab: 1993 Bosnien-Herzegowina, Kroatien und Slowenien und 1994 Mazedonien gesondert ausgewiesen.

#### Bereich:

97 = Bundesgebiet insgesamt, davor: alte Länder mit Berlin

\*) bis 2002 Jugoslawien

**Ausgewählte Staatsangehörigkeiten unter Berücksichtigung von Straftaten gegen das AusländerG und AsylverfahrensG**

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T72

Staatsangehörigkeit	Tatverdächtige			%-Anteil Sp. 3 an Sp. 2	Anm.: Vergleiche T71 und Hinweis auf Seite 109 %-Anteil an den nichtdeutschen TV ohne Straftaten gegen das AuslG und AsylverfG
	Straftaten insgesamt	Straftaten gegen das AuslG und AsylverfG			
1	2	3	4	5	
Türkei	117 613	12 124	10,3	24,0	
Serbien und Montenegro *)	44 737	8 909	19,9	8,2	
Polen	36 580	6 296	17,2	6,9	
Italien	27 561	525	1,9	6,2	
Russische Föderation	17 572	4 955	28,2	2,9	
Rumänien	14 156	6 429	45,4	1,8	
Ukraine	12 486	6 481	51,9	1,4	
Irak	11 252	2 523	22,4	2,0	
Griechenland	11 180	269	2,4	2,5	
Bosnien und Herzegowina	9 855	1 444	14,7	1,9	
Vietnam	9 306	3 393	36,5	1,3	
Kroatien	9 115	982	10,8	1,9	
Marokko	8 623	1 213	14,1	1,7	
Iran	8 520	1 339	15,7	1,6	
Libanon	8 385	1 141	13,6	1,7	
Frankreich	8 362	192	2,3	1,9	
Bulgarien	7 685	4 698	61,1	0,7	
China Volksrepublik	7 545	5 023	66,6	0,6	
Österreich	6 363	169	2,7	1,4	
Algerien	6 075	1 931	31,8	0,9	
USA	5 852	187	3,2	1,3	
Afghanistan	5 789	1 342	23,2	1,0	
Niederlande	5 652	194	3,4	1,2	
Sonstige **)	146 721	36 451	24,8	25,1	
<b>Nichtdeutsche TV insges.</b>	<b>546 985</b>	<b>108 210</b>	<b>19,8</b>	<b>100,0</b>	

\*) Im Februar 2003 wurde Jugoslawien aufgelöst und "Serbien und Montenegro" als neuer Staat proklamiert.

\*\*) Einschl. ungeklärte Staatsangehörigkeiten sowie Staatenlose.

Folgende der in Tabelle „T72“ angeführten Staatsangehörigkeiten haben einen sehr hohen Anteil (ab 50 %) von Straftaten gegen das Ausländergesetz und Asylverfahrensgesetz (Spalte 4):

China VR (66,6 %, 2003: 66,7 %), Bulgarien (66,1 %, 2003: 65,4 %) und Ukraine (51,9 %, 2003: 55,0 %).

Einen niedrigen Anteil (unter 5 %) weisen folgende Nationalitäten auf:

Niederlande 3,4 % (2003: 4,1 %), USA 3,2 % (2003: 3,0 %), Österreich 2,7 % (2003: 3,7 %), Griechenland 2,4 % (2003: 4,6 %), Frankreich 2,3 % (2003: 3,2 %) und Italien 1,9 % (2003: 3,2 %).

**Tatverdächtige aus den „alten“ EU-Mitgliedsstaaten (Stand vor dem 01.05.2004)\*)**

2004 wurden im Bundesgebiet 75 065 nichtdeutsche Tatverdächtige aus den alten EU-Mitgliedsstaaten erfasst.

**Zeitreihe zu Tatverdächtigen aus den "alten" EU-Mitgliedsstaaten (Stand vor dem 01.05.2004)**

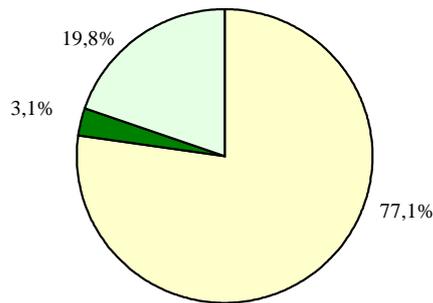
Bereich: 1984, 1990: alte Länder; 1995, 1996: alte Länder mit Gesamt-Berlin; ab 1997: Bundesgebiet insgesamt

T73

Jahr	Tatverdächtige									
	insgesamt		deutsche		nichtdeutsche		aus EU-Mitgliedsstaaten <sup>*)</sup>		sonstige	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
1984	1 254 213	100,0	1 046 604	83,4	207 609	16,6	51 889	4,1	155 720	12,4
1990	1 437 923	100,0	1 054 340	73,3	383 583	26,7	56 512	3,9	327 071	22,7
1995	1 682 118	100,0	1 155 579	68,7	526 539	31,3	63 491	3,8	463 048	27,5
1996	1 740 252	100,0	1 199 572	68,9	540 680	31,1	66 398	3,8	474 282	27,3
1997	2 273 560	100,0	1 640 081	72,1	633 480	27,9	70 960	3,1	562 520	24,7
1998	2 319 895	100,0	1 691 418	72,9	628 477	27,1	71 608	3,1	556 869	24,0
1999	2 263 140	100,0	1 661 919	73,4	601 221	26,6	70 235	3,1	530 986	23,5
2000	2 286 372	100,0	1 697 263	74,2	589 109	25,8	71 526	3,1	517 583	22,6
2001	2 280 611	100,0	1 712 227	75,1	568 384	24,9	70 738	3,1	497 646	21,8
2002	2 326 149	100,0	1 759 231	75,6	566 918	24,4	71 374	3,1	495 544	21,3
2003	2 355 161	100,0	1 801 411	76,5	553 750	23,5	73 098	3,1	480 652	20,4
2004	2 384 268	100,0	1 837 283	77,1	546 985	22,9	75 065	3,1	471 920	19,8

**Verteilung der Tatverdächtigen**

G25



□ Deutsche ■ aus EU-Mitgliedsstaaten □ sonstige nichtdeutsche TV

**Anteil der Tatverdächtigen aus den "alten" EU-Mitgliedsstaaten (Stand vor dem 01.05.2004) an den Tatverdächtigen ohne deutsche Staatsbürgerschaft insgesamt**

Bereich: 1984, 1990: alte Länder; 1995, 1996: alte Länder mit Gesamt-Berlin; ab 1997: Bundesgebiet insgesamt

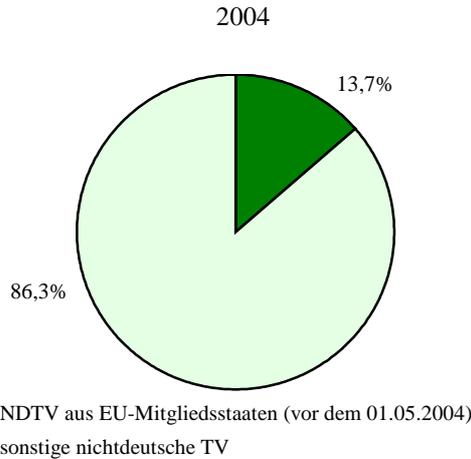
T74

Jahr	Tatverdächtige			
	Nichtdeutsche		aus EU-Mitgliedsstaaten <sup>*)</sup>	
	absolut	in %	absolut	in %
1984	207 609	100,0	51 889	25,0
1990	383 583	100,0	56 512	14,7
1995	526 539	100,0	63 491	12,1
1996	540 680	100,0	66 398	12,3
1997	633 480	100,0	70 960	11,2
1998	628 477	100,0	71 608	11,4
1999	601 221	100,0	70 235	11,7
2000	589 109	100,0	71 526	12,1
2001	568 384	100,0	70 738	12,4
2002	566 918	100,0	71 374	12,6
2003	553 750	100,0	73 098	13,2
2004	546 985	100,0	75 065	13,7

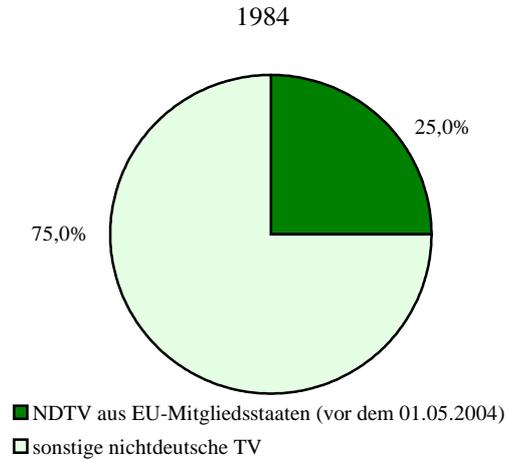
\*) Aus Gründen der Vergleichbarkeit wurden die Tatverdächtigen aus den zum 01.05.2004 hinzugekommenen 10 Beitrittsländern nicht berücksichtigt.

**Anteil Tatverdächtiger aus den "alten" EU-Mitgliedsstaaten (Stand vor dem 01.05.2004)  
an den Tatverdächtigen ohne deutsche Staatsbürgerschaft insgesamt \*)**

G26



G27



EU-Inländer sind vergleichsweise unauffällig, d.h. die Staatsangehörigkeiten aus den 14 weiteren Mitgliedsstaaten der "alten" Europäischen Union, die sich in ihrer sozialen Zusammensetzung und kulturell von den Deutschen relativ wenig unterscheiden. 2004 wurden 75 065 EU-Inländer (ohne die 10 Beitrittsländern zum 01.05.2004) als Tatverdächtige registriert, das waren 13,7 % aller nichtdeutschen Tatverdächtigen. 1984 hatte ihr Anteil in den alten Ländern noch 25,0 % betragen. Die Zahl der tatverdächtigen EU-Inländer stagnierte im vergangenen Jahrzehnt, während die Zahl der Tatverdächtigen mit Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten bis 1993 sehr stark zugenommen hat.

**Tatverdächtige aus den "alten" EU-Mitgliedsstaaten (Stand vor dem 01.05.2004) nach Staatsangehörigkeiten**

Bereich: 1984: alte Länder; ab 1997: Bundesgebiet insgesamt

T75

Tatverdächtige aus:	2004		2003		2002		2001		2000		1984	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
alte EU-Mitgliedsstaaten -ohne Deutschland-	75 065	100,0	73 098	100	71 374	100,0	70 738	100,0	71 526	100,0	51 889	100,0
<i>davon:</i>												
Italien	27 561	36,7	27 561	37,7	27 270	38,2	26 908	38,0	27 137	37,9	17 737	34,2
Griechenland	11 180	14,9	11 283	15,4	10 659	14,9	10 999	15,5	11 148	15,6	7 602	14,7
Frankreich	8 362	11,1	6 920	9,5	6 970	9,8	6 265	8,9	6 176	8,6	3 969	7,6
Österreich	6 363	8,5	6 350	8,7	6 273	8,8	6 199	8,8	6 324	8,8	6 924	13,3
Niederlande	5 652	7,5	5 772	7,9	5 240	7,3	5 144	7,3	5 028	7,0	3 203	6,2
Portugal	4 695	6,3	4 434	6,1	4 370	6,1	4 379	6,2	4 680	6,5	1 740	3,4
GB und Nordirland	3 642	4,9	3 610	4,9	3 852	5,4	4 149	5,9	4 156	5,8	4 628	8,9
Spanien	3 678	4,9	3 490	4,8	3 324	4,7	3 402	4,8	3 465	4,8	3 359	6,5
Belgien	1 334	1,8	1 234	1,7	1 176	1,6	1 059	1,5	1 178	1,6	1 083	2,1
Dänemark	839	1,1	761	1,0	700	1,0	703	1,0	641	0,9	724	1,4
Schweden	692	0,9	616	0,8	558	0,8	635	0,9	633	0,9	334	0,6
Irland	411	0,5	421	0,6	417	0,6	437	0,6	458	0,6	233	0,4
Luxemburg	410	0,5	394	0,5	374	0,5	252	0,4	318	0,4	224	0,4
Finnland	246	0,3	252	0,3	191	0,3	207	0,3	184	0,3	129	0,2

\*) Aus Gründen der Vergleichbarkeit wurden die Tatverdächtigen aus den zum 01.05.2004 hinzugekommenen 10 Beitrittsländern nicht berücksichtigt.

## Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Anlass des Aufenthaltes

(das ausführliche Zahlenmaterial enthält die Tabelle 61 im Anhang)

### Zeitreihe zu nichtdeutschen Tatverdächtigen nach dem Anlass des Aufenthaltes

Bereich: Bundesgebiet insgesamt; 1984: alte Länder

T76

Anlass des Aufenthaltes nichtdeutscher Tatverdächtiger	2004		2003		2002		2001		1984	
	absolut	in %								
Nichtdeutsche Tatverdächtige	546 985	100,0	553 750	100,0	566 918	100,0	568 384	100,0	207 610	100,0
davon:										
Illegal *)	81 040	14,8	96 197	17,4	112 573	19,9	122 583	21,6	28 337	13,6
Legal	465 945	85,2	457 551	82,6	454 333	80,1	445 654	78,4	179 273	86,4
davon:										
Arbeitnehmer	99 260	18,1	100 974	18,2	99 302	17,5	99 237	17,5	67 630	32,6
Asylbewerber	64 397	11,8	73 573	13,3	78 953	13,9	81 438	14,3	15 952	7,7
Student/Schüler	45 008	8,2	44 306	8,0	42 685	7,5	43 157	7,6	30 441	14,7
Tourist/Durchreisender	42 089	7,7	40 834	7,4	42 298	7,5	39 916	7,0	13 911	6,7
Gewerbetreibender	16 650	3,0	16 854	3,0	16 236	2,9	15 808	2,8	7 512	3,6
Stat.-streitkräfte u. Angeh.	3 453	0,6	3 344	0,6	3 442	0,6	3 313	0,6	9 304	4,5
Sonstige **)	195 088	35,7	177 666	32,1	171 417	30,2	162 785	28,6	34 523	16,6

\*) 2003, 2002 und 2001 sind wegen eines programmtechnischen Problems in einem Bundesland die Tatverdächtigenzahlen der nichtdeutschen Tatverdächtigen mit illegalem Aufenthalt zu niedrig (2003: 2, 2002: 12 und 2001: 147).

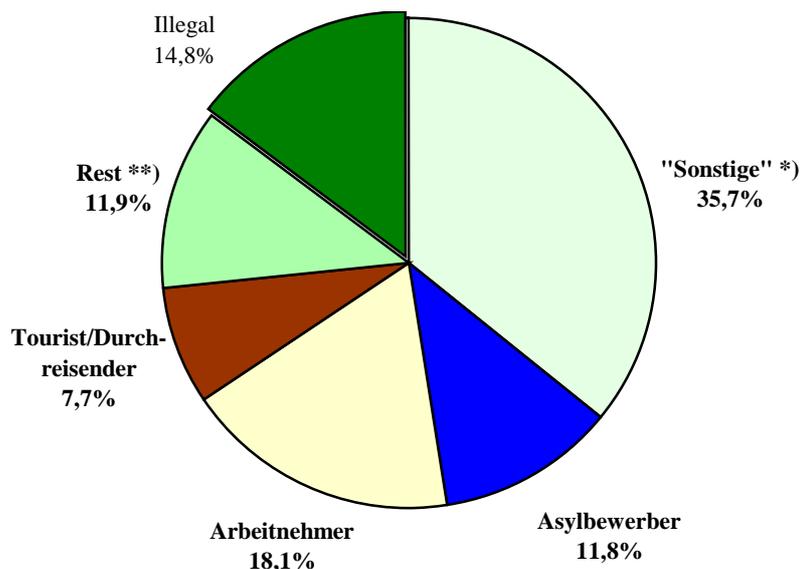
\*\*) Die „Sonstigen“ umfassen eine heterogen zusammengesetzte Restgruppe, zu der z.B. Erwerbslose, nicht anerkannte Asylbewerber mit Duldung, Flüchtlinge, Besucher u.a. Personengruppen gehören.

Der Anteil der Asylbewerber (Personen, für die ein Asylverfahren im Bundesgebiet anhängig ist) an den nichtdeutschen Tatverdächtigen sank 2004 auf 11,8 % (2003: 13,3 %); 1993 betrug ihr Anteil in den alten Ländern 31,7 %, 1984 aber nur 7,7 %. Auch absolut ist die Zahl der tatverdächtigen Asylbewerber 2004 gegenüber dem Vorjahr um 9 176 (-12,5 %) auf 64 397 zurückgegangen.

Etwa jeder siebte (14,8 %, 2003: 17,4 %) nichtdeutsche Tatverdächtige hielt sich illegal in Deutschland auf. In den neuen Ländern war es fast jeder vierte (23,8 %, 2003: 34,3 %). Zu beachten ist, dass bei den Illegalen neun von zehn (90,0 %) der Tatverdächtigen gegen das Ausländer- und Asylverfahrensgesetz verstießen. Einen starken Anstieg um 17 422 gegenüber 2003 gab es bei der Sammelgruppe der „Sonstigen“ (+9,8 %) auf 195 088. Sie stellt auch die größte Einzelgruppe. Ihr prozentualer Anteil an den nichtdeutschen Tatverdächtigen ist auf 35,7 % angestiegen (2003: 32,1 %).

### Verteilung nichtdeutscher TV nach dem Aufenthaltsgrund

G28



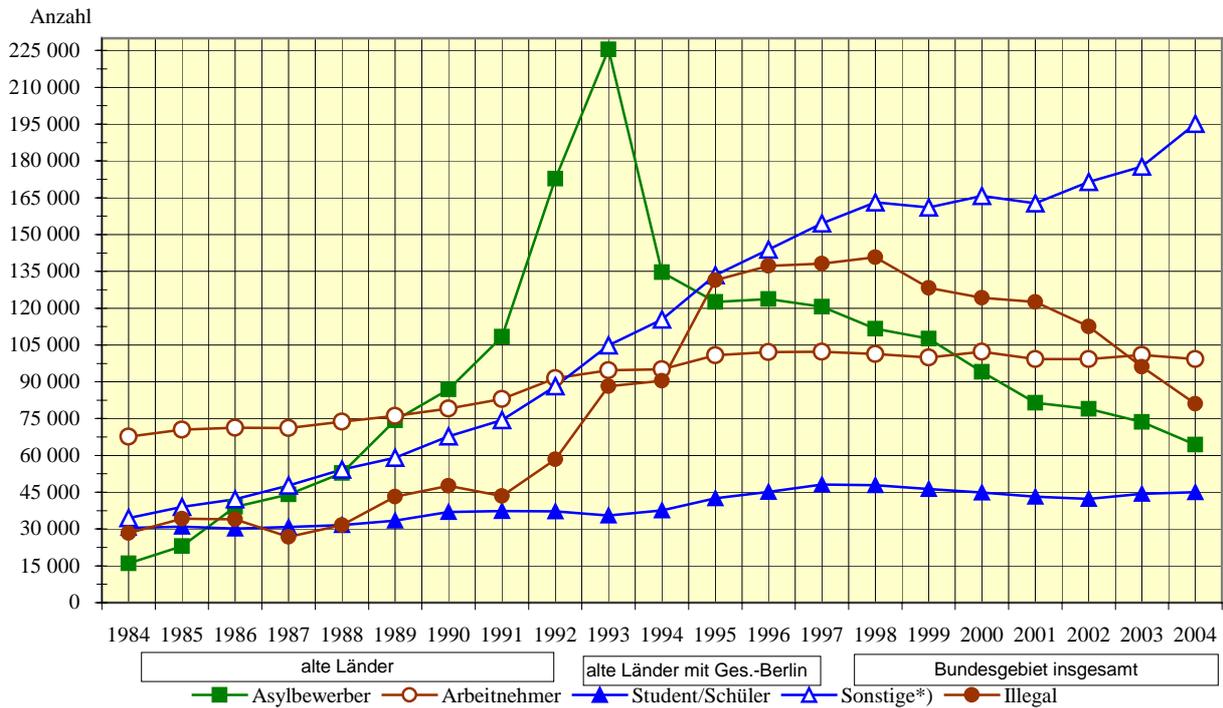
\*) Die „Sonstigen“ umfassen eine heterogen zusammengesetzte Restgruppe, zu der z.B. Erwerbslose, nicht anerkannte Asylbewerber mit Duldung, Flüchtlinge und Besucher gehören.

\*\*) Rest: Gewerbetreibende, Stationierungstreitkräfte, Studenten/Schüler.

Hinweis: **fett** = legaler Aufenthalt

**Entwicklung nichtdeutscher TV nach dem Aufenthaltsgrund**

G29



\*) Die „Sonstigen“ umfassen eine heterogen zusammengesetzte Restgruppe, zu der z.B. Erwerbslose, nicht anerkannte Asylbewerber mit Duldung, Flüchtlinge und Besucher gehören.

**Entwicklung tatverdächtiger Asylbewerber und Nichtdeutscher insgesamt in einzelnen Deliktsbereichen**

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T77

Schlüssel	Straftaten(gruppe)	tatverdächtige				nichtdeutsche			
		Asylbewerber		Veränderung		Tatverdächtige insges.		Veränderung	
		2004	2003	absolut	in %	2004	2003	absolut	in %
---	Straftaten insgesamt	64 397	73 573	-9 176	-12,5	546 985	553 750	-6 765	-1,2
7250	Straftaten gg. Ausländer- und AsylverfahrensG	14 497	19 003	-4 506	-23,7	108 210	132 378	-24 168	-18,3
****	Diebstahl insgesamt	22 816	27 348	-4 532	-16,6	142 867	145 146	-2 279	-1,6
3***	einfacher Diebstahl	20 251	24 571	-4 320	-17,6	121 498	124 335	-2 837	-2,3
326*	Ladendiebstahl	16 398	20 393	-3 995	-19,6	89 340	92 710	-3 370	-3,6
4***	schwerer Diebstahl	3 967	4 494	-527	-11,7	28 306	27 767	539	1,9
2200	Körperverletzung	10 166	10 652	-486	-4,6	95 026	90 059	4 967	5,5
5150	Leistungserschleichung	6 122	6 964	-842	-12,1	35 986	33 368	2 618	7,8
5400	Urkundenfälschung	3 978	4 158	-180	-4,3	25 332	25 901	-569	-2,2
7320	illegaler Handel und Schmuggel von Rauschgiften nach § 29 BtMG	2 987	3 130	-143	-4,6	16 813	16 302	511	3,1
6200	Widerstand gg. die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	2 696	3 100	-404	-13,0	18 577	17 774	803	4,5

Die Zahl der tatverdächtigen Asylbewerber ging 2004 um 12,5 % zurück. Ein Rückgang wurde in allen angeführten Deliktsbereichen registriert.

**Anteile tatverdächtiger Nichtdeutscher und Asylbewerber an der Gesamtzahl der ermittelten Tatverdächtigen bei ausgewählten Straftaten(gruppen)**

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T78

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige					
		insgesamt	nichtdeutsche		Asylbewerber		
		Anzahl	Anzahl	in % an Sp. 3	Anzahl	in % an Sp. 3	in % an Sp. 4
1	2	3	4	5	6	7	8
----	Straftaten insgesamt	2 384 268	546 985	22,9	64 397	2,7	11,8
0100+	Mord und Totschlag	2 860	846	29,6	168	5,9	19,9
0200							
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	7 475	2 284	30,6	351	4,7	15,4
2100	Raubdelikte	38 948	11 720	30,1	1 608	4,1	13,7
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	158 457	39 887	25,2	4 698	3,0	11,8
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	289 402	58 562	20,2	5 903	2,0	10,1
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	142 483	30 492	21,4	3 142	2,2	10,3
****	Diebstahl insgesamt	677 944	142 867	21,1	22 816	3,4	16,0
***1	von Kraftwagen	16 086	3 642	22,6	224	1,4	6,2
***7	von/aus Automaten	6 762	1 324	19,6	151	2,2	11,4
*26*	Ladendiebstahl	416 644	90 969	21,8	16 867	4,0	18,5
*50*	in/aus Kfz	20 658	5 961	28,9	531	2,6	8,9
*90*	Taschendiebstahl	5 206	2 915	56,0	492	9,5	16,9
435*	Wohnungseinbruchdiebstahl	19 650	3 779	19,2	500	2,5	13,2
5100	Betrug	455 311	90 386	19,9	11 084	2,4	12,3
5150	Leistungerschleichung	136 681	35 986	26,3	6 122	4,5	17,0
5178	(sonstiger) Sozialleistungsbetrug *)	20 464	3 882	19,0	850	4,2	21,9
5400	Urkundenfälschung	54 227	25 332	46,7	3 978	7,3	15,7
5510	Geld- und Wertzeichenfälschung	2 747	1 317	47,9	89	3,2	6,8
6100	Erpressung	6 533	1 684	25,8	174	2,7	10,3
6310	Hehlerei von Kfz.	1 573	692	44,0	51	3,2	7,4
6320	sonstige Hehlerei	20 417	6 801	33,3	775	3,8	11,4
6610	Glücksspiel	2 086	1 381	66,2	40	1,9	2,9
6620	Wilderei	3 952	475	12,0	79	2,0	16,6
7130	Delikte i.V.m. illegaler Arbeitnehmerüberlassung	1 191	543	45,6	18	1,5	3,3
7250	Straftaten gegen das AuslG und AsylverfahrensG	116 348	108 210	93,0	14 497	12,5	13,4
7252	Einschleusen nach § 92a AuslG	4 922	3 092	62,8	170	3,5	5,5
7255	Straftaten gegen AsylverfG	9 173	9 039	98,5	7 833	85,4	86,7
7321	illegaler Handel u. Schmuggel mit/von Heroin	8 729	3 253	37,3	903	10,3	27,8
7322	illegaler Handel u. Schmuggel mit/von Kokain	7 070	3 728	52,7	1 184	16,7	31,8
7331	illegale Einfuhr von Heroin (in nicht geringer Menge)	1 026	264	25,7	26	2,5	9,8
7332	illegale Einfuhr von Kokain (in nicht geringer Menge)	796	495	62,2	36	4,5	7,3
7342	Betäubungsmittelanbau, -herstellung und -handel als Mitglied einer Bande	581	283	48,7	50	8,6	17,7
8920	Gewaltkriminalität (**)	201 051	52 682	26,2	6 584	3,3	12,5

\*) Soweit nicht unter Betrug z.N.v. Sozialversicherungen und Sozialversicherungsträgern (Schl.: 5177) erfasst.

\*\*) Addition folgender Straftaten(gruppen):

Mord und Totschlag, Vergewaltigung und besonders schwere Fälle der sexuellen Nötigung, Raubdelikte, Körperverletzung mit tödlichem Ausgang, gefährliche und schwere Körperverletzung, erpresserischer Menschenraub, Geiselnahme und Angriff auf den Luftverkehr.

Beim Taschendiebstahl wurden 56,0 % nichtdeutsche Tatverdächtige festgestellt, von denen ein Sechstel Asylbewerber waren (16,9 %, 2003: 19,9 %). Auch z.B. bei BtM-Anbau, -herstellung und -handel als Mitglied einer Bande, bei Handel/Schmuggel mit/von Heroin und Kokain, bei (sonstigem) Sozialleistungsbetrug, bei Urkundenfälschung, bei Ladendiebstahl und bei vorsätzlichen Tötungsdelikten weisen Asylbewerber deutlich überdurchschnittliche Anteile auf.

## Verteilung einzelner Gruppen nichtdeutscher Tatverdächtiger auf die von ihnen begangenen Straftaten

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T79

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*)	Nichtdeutsche Tatverdächtige in Prozent					
		illegal	legal, darunter:				
			Arbeitnehmer	Student/Schüler	Tourist/Durchreisender	Asylbewerber	sonstige**)
0100+ 0200	Mord und Totschlag	0,1	0,2	0,1	0,0	0,3	0,2
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	0,1	0,7	0,4	0,1	0,5	0,5
2100	Raubdelikte	0,5	1,4	5,3	1,2	2,5	2,7
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	0,4	10,8	14,2	1,6	7,3	8,1
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	0,5	18,9	13,4	2,2	9,2	12,4
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	0,5	9,9	3,9	1,4	4,9	6,9
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	3,1	16,0	38,5	37,5	31,4	24,8
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	1,9	3,0	7,4	10,5	6,2	6,0
5100	Betrug	2,6	17,9	14,0	11,1	17,2	22,4
5200	Veruntreuungen	0,1	0,8	0,1	0,1	0,2	0,6
5300	Unterschlagung	0,2	2,6	1,6	0,7	1,2	2,3
5400	Urkundenfälschung	8,8	2,5	2,0	6,6	6,2	3,9
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	0,6	3,6	3,5	2,1	4,2	4,5
6300	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche	0,4	1,7	1,6	2,3	1,5	1,9
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	0,0	0,3	0,5	0,1	0,2	0,3
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	0,0	1,0	0,0	0,0	0,1	0,5
6730	Beleidigung	0,2	7,1	4,0	1,1	2,8	5,6
6740	Sachbeschädigung	0,2	3,8	8,7	1,7	3,0	4,5
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	0,0	0,7	0,1	0,3	0,2	0,4
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	0,1	0,8	0,2	0,8	0,3	0,8
7250	Straftaten gegen AuslG und AsylverfG	90,0	3,0	1,1	7,1	22,5	6,4
7260	Straftaten gegen das Waffengesetz und gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz	0,2	1,7	1,6	3,5	0,7	1,7
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	1,5	8,7	6,1	15,9	8,3	11,0
----	<b>Straftaten insgesamt</b>	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	N	81 040	99 260	45 008	42 089	64 397	195 088

\*) Die Auflistung ist nicht vollständig. Die Tatverdächtigen bei den einzelnen Schlüsseln lassen sich auch wegen der Erfassungsregeln nicht zur Gesamtzahl aufaddieren (siehe Seite 19). Die ausführlichen Daten enthält die Tabelle 61.

\*\*) Die „Sonstigen“ umfassen eine heterogen zusammengesetzte Restgruppe, zu der z.B. Erwerbslose, nicht anerkannte Asylbewerber mit Duldung, Flüchtlinge und Besucher gehören.

Neun von zehn nichtdeutschen Tatverdächtigen, die sich illegal in Deutschland aufhielten, wurden wegen Verstoßes gegen das Ausländer- und Asylverfahrensgesetz als tatverdächtig registriert. Bei den Asylbewerbern waren dies 22,5 % (2003: 25,8 %). Gegen Asylbewerber wurde außerdem wegen „einfachen“ Diebstahls und Betrug relativ oft ermittelt. Gegen nichtdeutsche Arbeitnehmer wurde vor allem wegen Körperverletzung, Betrug und „einfachen“ Diebstahls ermittelt. Studenten/Schüler sowie Touristen/Durchreisende wurden am häufigsten verdächtigt, vor allem „einfache“ Diebstähle begangen zu haben. Bei Studenten/Schülern (in der Regel wohl Schüler) sind ferner die Anteile von Körperverletzung, Betrug (meist Beförderungerschleichung) und Sachbeschädigung relativ hoch, bei Touristen/Durchreisenden sind es Rauschgiftdelikte, Betrug und "schwerer" Diebstahl. Die heterogen zusammengesetzte Gruppe der „Sonstigen“ wurde relativ häufig wegen „einfachen“ Diebstahls, Betrug, Körperverletzung und Rauschgiftdelikten als tatverdächtig erfasst.

**Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Anlass ihres Aufenthaltes  
in Prozent aller Tatverdächtigen (einschl. deutscher TV) pro Straftaten(gruppe)**

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T80

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*)	Tatverdächtige insgesamt (100 %)	Nichtdeutsche Tatverdächtige in Prozent					
			illegal	legal, darunter:				
				Arbeitnehmer	Student/Schüler	Tourist/Durchreisender	Asylbewerber	sonstige**)
0100+ 0200	Mord und Totschlag	2 860	1,6	6,8	1,3	0,6	5,9	12,1
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	7 475	0,7	8,9	2,3	0,6	4,7	11,9
2100	Raubdelikte	38 948	1,0	3,5	6,1	1,3	4,1	13,6
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	158 457	0,2	6,7	4,0	0,4	3,0	10,0
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	289 402	0,1	6,5	2,1	0,3	2,0	8,4
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	142 483	0,3	6,9	1,2	0,4	2,2	9,4
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	586 675	0,4	2,7	3,0	2,7	3,5	8,2
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	128 106	1,2	2,4	2,6	3,5	3,1	9,1
5100	Betrug	455 311	0,5	3,9	1,4	1,0	2,4	9,6
5200	Veruntreuungen	32 387	0,2	2,5	0,1	0,1	0,5	3,7
5300	Unterschlagung	63 191	0,3	4,2	1,1	0,5	1,2	7,0
5400	Urkundenfälschung	54 227	13,2	4,5	1,6	5,1	7,3	13,9
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	113 471	0,4	3,2	1,4	0,8	2,4	7,8
6300	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche	28 649	1,1	5,8	2,5	3,4	3,4	12,9
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	13 718	0,1	2,5	1,5	0,3	0,8	3,7
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	5 317	0,4	1,2	0,1	0,1	0,3	1,8
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	19 257	0,1	5,2	0,0	0,0	0,3	4,7
6730	Beleidigung	152 778	0,1	4,6	1,2	0,3	1,2	7,2
6740	Sachbeschädigung	177 398	0,1	2,1	2,2	0,4	1,1	4,9
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	15 341	0,2	4,4	0,1	0,7	0,7	5,1
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	32 181	0,3	2,5	0,3	1,0	0,7	4,8
7250	Straftaten gegen AuslG und AsylverfG	116 348	62,7	2,6	0,4	2,6	12,5	10,8
7260	Straftaten gegen das Waffengesetz und gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz	40 997	0,4	4,1	1,8	3,6	1,1	8,1
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	232 502	0,5	3,7	1,2	2,9	2,3	9,2
----	<b>Straftaten insgesamt</b>	<b>2 384 268</b>	<b>3,4</b>	<b>4,2</b>	<b>1,9</b>	<b>1,8</b>	<b>2,7</b>	<b>8,2</b>

\*) Die Auflistung ist nicht vollständig. Die Tatverdächtigen bei den einzelnen Schlüsseln lassen sich auch wegen der Erfassungsregeln nicht zur Gesamtzahl aufaddieren (siehe Seite 19). Die ausführlichen Daten enthält die Tabelle 61.

\*\*) Die „Sonstigen“ umfassen eine heterogen zusammengesetzte Restgruppe, zu der z.B. Erwerbslose, nicht anerkannte Asylbewerber mit Duldung, Flüchtlinge und Besucher gehören.

Asylbewerber weisen überdurchschnittlich hohe Anteile an den Tatverdächtigen insgesamt (einschl. deutschen) bei Straftaten gegen das Ausländer- und Asylverfahrensgesetz, bei Urkundenfälschung sowie bei vorsätzlichen Tötungsdelikten auf (siehe hierzu auch T78). Die Illegalen stellen mit 62,7 % die größte Teilgruppe bei Straftaten gegen das Ausländer- und Asylverfahrensgesetz und mit 13,2 % bei Urkundenfälschung. Ansonsten sind sie jedoch relativ unauffällig. Nichtdeutsche Arbeitnehmer weisen bei Gewaltdelikten überdurchschnittliche Anteile auf. Nichtdeutsche Studenten/Schüler (in der Regel dürfte es sich hier um Schüler handeln) sind bei den Raubdelikten überproportional beteiligt. Die Sammelgruppe der "Sonstigen" zeigt bei Urkundenfälschung, Mord und Totschlag, Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche, Raub und anderen Gewaltdelikten, bei Körperverletzung, Betrug, Rauschgiftdelikten und bei "schwerem" Diebstahl relativ hohe Tatverdächtigenanteile.

**Länderverteilung: Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Anlass des Aufenthaltes**

T81

Land	Nicht-deutsche TV insgesamt (100 %)	Anlass des Aufenthaltes nichtdeutscher Tatverdächtiger in %						
		illegal	legal, darunter:					Sonstige *)
			Arbeitnehmer	Student/Schüler	Tourist/Durchreisender	Asylbewerber		
Baden-Württemberg	81 526	15,1	22,6	11,9	8,4	8,1	30,2	
Bayern	91 028	17,9	25,5	7,0	9,7	9,0	26,6	
Berlin	40 571	11,3	3,5	4,2	7,7	5,3	65,6	
Brandenburg	14 615	39,8	0,9	0,8	15,8	12,3	29,6	
Bremen	7 100	2,8	6,8	8,6	2,3	15,6	62,6	
Hamburg	24 714	14,0	11,4	7,2	5,4	15,7	43,9	
Hessen	55 465	20,6	15,7	7,3	5,2	4,0	43,6	
Mecklenburg-Vorpommern	5 094	22,9	3,0	1,8	16,0	29,7	22,8	
Niedersachsen	39 514	8,0	17,8	9,9	8,4	21,5	30,1	
Nordrhein-Westfalen	115 778	8,6	24,3	11,3	4,9	13,4	34,2	
Rheinland-Pfalz	23 478	10,5	22,6	8,4	10,2	10,8	29,8	
Saarland	7 064	16,4	5,5	2,5	8,1	6,4	59,3	
Sachsen	16 186	33,0	4,3	2,5	13,3	17,4	25,6	
Sachsen-Anhalt	6 996	7,0	5,5	2,3	6,3	46,6	26,8	
Schleswig-Holstein	13 771	21,2	13,2	5,9	7,6	18,5	30,7	
Thüringen	4 085	5,9	3,6	2,1	4,5	34,6	45,2	
<b>Bundesgebiet insges.</b>	<b>546 985</b>	<b>14,8</b>	<b>18,1</b>	<b>8,2</b>	<b>7,7</b>	<b>11,8</b>	<b>35,7</b>	
alte Länder mit Berlin	500 009	13,6	19,5	8,8	7,2	10,7	36,3	
neue Länder	46 976	27,8	3,2	1,8	12,6	23,0	28,4	

\*) Die „Sonstigen“ umfassen eine heterogen zusammengesetzte Restgruppe, zu der z.B. Erwerbslose, nicht anerkannte Asylbewerber mit Duldung und Flüchtlinge gehören.

Brandenburg und Sachsen weisen die relativ höchsten Anteile sich illegal in der Bundesrepublik Deutschland aufhaltender nichtdeutscher Tatverdächtiger auf. Sachsen-Anhalt, Thüringen sowie Mecklenburg-Vorpommern zeigen die relativ höchsten Asylbewerberanteile, während Nordrhein-Westfalen und Bayern den höchsten Arbeitnehmeranteil haben. Den höchsten Schüler/Studentenanteil an den nichtdeutschen Tatverdächtigen stellen Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen.

**Entwicklung der Tatverdächtigenbelastung nichtdeutscher Arbeitnehmer**

Bereich: 1984-1990 alte Länder; ab 1991: alte Länder mit Gesamt-Berlin

T82

Jahr	nichtdeutsche sozialversicherungspflichtige Beschäftigte *)	nichtdeutsche tatverdächtige Arbeitnehmer	TVBZ **)
1984	1 592 641	67 630	4 246
1985	1 583 898	70 529	4 453
1986	1 591 547	71 244	4 476
1987	1 588 859	71 172	4 479
1988	1 624 122	73 802	4 544
1989	1 689 299	76 096	4 505
1990	1 782 253	79 035	4 435
1991	1 898 540	82 950	4 369
1992	2 036 154	91 497	4 494
1993	2 183 579	94 745	4 339
1994	2 140 532	95 125	4 444
1995	2 128 722	98 571	4 631
1996	2 199 558	99 499	4 524
1997	2 044 246	99 828	4 883
1998	2 030 266	99 450	4 898
1999	1 924 822	98 016	5 092
2000	1 963 620	100 954	5 141
2001	2 008 062	99 237	4 942
2002	1 959 953	99 302	5 067
2003	1 873 939	100 974	5 388
2004	1 805 390	99 260	5 498

Die Zahl der tatverdächtigen nichtdeutschen Arbeitnehmer bezogen auf die Zahl der in den alten Ländern mit Berlin sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten ohne deutsche Staatsangehörigkeit ist 2004 im Vergleich zu 2003 um 2,0 % gestiegen. 2004 fielen etwa 5,5 % der in den alten Ländern mit Berlin sozialversicherungspflichtigen nichtdeutschen Beschäftigten der Polizei als tatverdächtig auf.

\*) Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg

\*\*) Tatverdächtige nichtdeutsche Arbeitnehmer pro 100.000 nichtdeutsche Beschäftigte.